**LEXUS FEIERT ZEHNTEN GEBURTSTAG DER SPORTLICHEN F-MODELLE**

* Genfer Automobilsalon 2018 als Bühne für das Jubiläum der Lexus F-Familie
* Jubiläums-Modell Lexus RC F Special Edition
* Auf der Rennstrecke feinabgestimmte, voll alltagstaugliche F-Modelle faszinieren unterschiedlich ambitionierte Fahrer
* Markante Entwicklungsfortschritte vom Lexus IS F bis hin zum Premium-Coupé RC F und der Limousine GS F

Lexus feiert das zehnjährige Jubiläum seiner F-Serie auf dem Genfer Automobilsalon 2018 mit dem Europadebüt eines exklusiven Sondermodells. Der neue RC F Special Edition zeichnet sich durch einen betont dynamischen Auftritt sowie entsprechende Ausstattungsdetails aus und spitzt die Philosophie dieser Hochleistungsfahrzeuge nochmals zu – die sportlichen F-Modelle von Lexus vermitteln traditionell ein besonders hohes Maß an Fahrvergnügen.

**Exklusive neue Lexus RC F Special Edition**

Die matt schimmernde Lackierung des kraftvollen Coupés in mattem Basaltgrau hebt die sehnigen Linien und spannungsvollen Oberflächen des RC F Special Edition deutlich hervor. Die gleiche Anmutung ziert auch Karosseriedetails wie Türgriffe, Außenspiegelgehäuse und Seitenschweller sowie die Haifischflossen-Antenne. Im Kontrast hierzu stehen die hochglänzend in schwarz polierten 19-Zoll-Leichtmetallräder im Multi-Speichen-Design. Sie gewähren den Blick auf großzügig dimensionierte, blau lackierte Bremssättel mit dem charakteristischen „F“-Logo. Der Farbton ziert auch das dezente „F“-Symbol auf den vorderen Kotflügeln des Sondermodells. Hinzu kommen sportliche Stoßfänger für die Frontpartie.

Markanter spiegelt sich das blaue Farbthema im Interieur wider und prägt dort auch die exklusiven Carbon-Einlagen. Die vorderen Sportsitze bieten viel Seitenhalt. Sie sind beheizbar und können auch belüftet werden. Weiße Akzente durchsetzen ihren blauen Lederbezug, während das „F“-Symbol jeweils die integrierten Kopfstützen prägt.

Das gleiche blaue Leder schmückt auch den Schalthebel, das Lenkrad und die Haube des Armaturenbretts, die Sicherheitsgurte wurden farblich ebenfalls angepasst. All dies harmoniert vorzüglich mit den Applikationen der Armlehnen der Türverkleidungen, deren faszinierende Carbon-Oberflächen in Blau, Schwarz und Silber erhältlich sind. Eine diskret angebrachte Metallplakette weist auf die exklusive Sonderserie hin. Das sportliche Ambiente des Innenraums unterstreichen auch die schwarzen Lederrücksitze. Sie tragen ebenfalls ein eingeprägtes „F“ und besitzen schwarze Keder.

Aus Kohlefaser bestehen die Motorhaube sowie der Dachspoiler und das aktive Aerodynamikelement des Hecks – gemeinsam mit dem elektronisch geregelten Torque-Vectoring-Differenzial stabilisieren sie den Lexus RC F Special Edition in Kurven. Die umfangreiche Sicherheits-Serienausstattung umfasst so moderne Systeme wie Lexus Safety System+, den Rückraum-Assistent RCTA (Rear Cross Traffic Alert) und den Totwinkel-Assistent.

**Lexus F – die ersten zehn Jahre**

2008 hat Lexus mit dem IS F das erste Modell der neuen F-Familie eingeführt und 2010 mit dem LFA – der bis 2012 in einer limitierten Auflage von 500 Exemplaren gefertigt wurde – einen echten Supersportwagen folgen lassen. Von dem Know-how, das Lexus mit dem LFA speziell hinsichtlich der Verarbeitung von Kohlefaser und verstärkten Kunststoffelementen gesammelt hat, profitierten anschließend das Coupé RC F und die Hochleistungs-Limousine GS F mit ähnlich atemraubenden Fahrleistungen. Seither ist das „F“ der jeweils leistungsstärksten Variante einer Baureihe vorbehalten. Es steht symbolisch für eine der schönsten Rennstrecken der Welt, den Fuji Speedway, und das ebenfalls am Fuße des Mount Fuji liegende Higashi Fuji Technical Centre. Sie sind die Wiege der F-Modelle von Lexus.

Von Beginn an stand fest, dass sich die Fahrzeuge der F-Linie durch ein betont muskulöses und athletisches Design auszeichnen und mit einer authentischen Sportlichkeit auftreten, die großen Fahrspaß bereitet. Zugleich spiegeln sie traditionelle Lexus Eigenschaften wider und stehen in puncto Technologien, Sicherheit und Konstruktion sowie Verarbeitung und Effizienz an der Spitze des Fortschritts.

Die Essenz der F-Modellfamilie brachte ihr Entwickler auf den Punkt: „Manche glauben, dass Performance-Fahrzeuge schwierig zu beherrschen seien. Tatsächlich lassen sie sich von Könnern am Lenkrad sehr einfach fahren, denn genau für diese Nutzer haben wir sie konzipiert. Dies trifft ebenfalls auf die F-Modelle zu: Sie bereiten auch Enthusiasten mit geringerem Erfahrungsschatz großes Vergnügen, denn ihre Kraftentfaltung und die Sicherheitsfunktionen lassen sich über die Elektronik dem fahrerischen Niveau anpassen. Dabei machen sie selbst in der Grundeinstellung schon unheimlich Spaß.“

Die Abstimmung der F-Modelle haben die Lexus Ingenieure bei intensiven Testfahrten auf den anspruchsvollsten Rennstrecken der Welt herausgearbeitet, darunter auch der Fuji Speedway und die legendäre Nordschleife des Nürburgrings. Das Ergebnis: Hochdynamische und begeisternd klingende Fahrzeuge, die dem Fahrer in allen Geschwindigkeitsbereichen und unter verschiedensten Bedingungen unmittelbare Rückmeldungen liefern und viel Vertrauen bieten.

**Lexus IS F – die Geburtsstunde der F-Familie**

2008 hat Lexus mit dem IS F das erste F-Modell vorgestellt. Sein 423 PS starker und 5,0 Liter großer V8-Motor war speziell für dieses Fahrzeug entwickelt worden und ermöglichte eine Beschleunigung von null auf 100 km/h in nur 4,8 Sekunden. Sein Achtgang-SPDS-Direktschaltgetriebe (Sport Direct Shift) wechselte die Gänge innerhalb einer Zehntelsekunde – seinerzeit ein Rekordwert.

Schiere Leistung und Rasanz prägten eine Seite des besonderen IS F Charakters. Auf der anderen ermöglichte es eine speziell adaptierte Version des integrierten Fahrdynamik-Managements VDIM (Vehicle Dynamics Integrated Management) auch ungeübteren Fahrern, das Potenzial des Lexus IS F auf gut beherrschbare und sichere Weise auszuloten. Hierfür koordiniert VDIM das Antiblockiersystem und die Antriebsschlupfregelung sowie die Lenkunterstützung und die Gangwechsel. Drei Regelcharakteristiken standen zur Auswahl. Bereits der „Sport“-Modus gewährte einen größeren Spielraum für engagierte Fahrweise und ließ bis zu einem gewissen Grad zum Beispiel auch Driftwinkel zu. Gleichzeitig konnte VDIM auch komplett deaktiviert werden, wenn der Fahrer auf abgesperrten Strecken wie bei einem Rennen oder einer Rallye das Steuer gänzlich selbst in die Hand nehmen wollte.

**Lexus RC F – das Hochleistungs-Coupé**

Das nächste Kapitel in der F-Modellgeschichte schlug Lexus 2014 mit dem nochmals kraftvolleren RC F auf. Er basierte auf dem RC Coupé und löste den IS F ab. Die intensive Überarbeitung des V8-Antriebsstrangs ermöglichte eine Leistungssteigerung auf 351 kW (477 PS). Die Achtgang-Sportautomatik stellt dem Fahrer fünf verschiedene Fahrprogramme und den sequenziellen Schaltmodus bereit. Dabei nutzt die Schaltkontrolle Informationen des neuen G-Sensors, um auch bei sportlicher, leistungsbetonter Fahrweise stets den passenden Gang einzulegen.

Dank besonders leichter und hochwertiger Komponenten, darunter geschmiedete Pleuel und Titanium-Ventile, erreichte der 5,0-Liter-Motor das Drehzahllimit erst bei 7.000 U/min. Dabei überzeugte der V8 mit einem nochmals direkteren Ansprechverhalten und einer lineareren Kraftentfaltung. Größer und dicker dimensionierte, innenbelüftete und mit Kühlschlitzen versehene Bremsscheiben sorgen für eine signifikant verbesserte Verzögerungswirkung.

Als erstes Modell mit Frontmotor und Heckantrieb besaß der Lexus RC F ein Torque Vectoring Differenzial, das die Drehmomentübertragung an beiden Hinterrädern unabhängig voneinander optimiert. Dies wirkte Untersteuern entgegen und ermöglichte im Zusammenspiel mit dem VDIM eine noch schnellere und präzisere Kurvenfahrt. Dabei erhielt das integrierte Fahrdynamik-Management einen speziellen SPORT- sowie einen EXPERT-Modus. Letztere diente als zusätzliche Sicherheitsfunktion, wenn die elektronische Stabilitätskontrolle deaktiviert wurde.

**Lexus GS F – die Hochleistungs-Limousine**

2015 übertrug Lexus die Blaupause des RC F Coupés auf die viertürige GS Hochleistungs-Limousine und schuf den GS F. Er setzt auf den gleichen Antriebsstrang und überzeugt mit einem sportlichen Handling, das bei Testfahrten auf der Nürburgring-Nordschleife optimiert wurde. Dabei ist ein überaus agiler Fünfsitzer entstanden, der auf kurvigen Gebirgsstraßen ebenso viel Freude bereitet wie im alltäglichen Berufsverkehr.